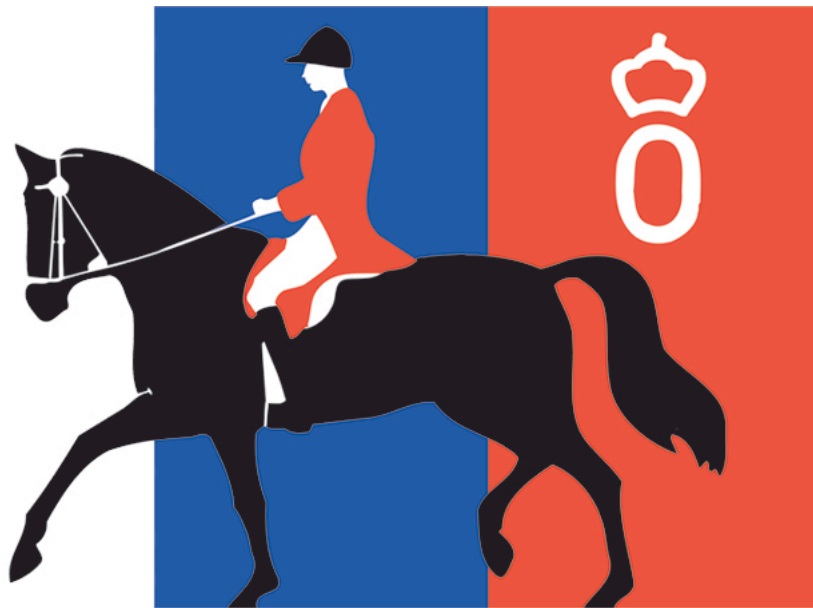


Oldenburger Landesturnier

21. – 26. Juli 2009



Pressemitteilung Nr. 2

vom 26. Juni 2009

61. Oldenburger Landesturnier

vom 21. bis 26. Juli 2009 in Rastede

„ClipMyHorse“-Live-Übertragungen vom Turniergeschehen im Internet LED-Videowand auf dem Springplatz

RRV Rastede. Tiefgreifende Änderungen in der Turniargestaltung hat der Veranstalter des 61. Oldenburger Landesturniers nicht vorgesehen. Vielmehr hält die Turnierleitung an bewährten und unterhaltenden Programmpunkten festhält. Dennoch werden Organisation, Struktur, Technik und Rahmenprogramm des Turniers jedes Jahr aufs Neue den Erfordernissen moderner Großveranstaltungen angepasst. So wird erstmals zusätzlich zu der mobilen Richterkabine und der fünfzeiligen Anzeigetafel eine LED-Videowand auf dem Springplatz direkt neben der Anzeigetafel zum Einsatz kommen.

Das Turniergeschehen auf dem Springplatz und auf dem Dressurplatz D2 wird von Donnerstag bis einschließlich Sonntag live im Internet von „ClipMyHorse“ übertragen. „ClipMyHorse“ ist Deutschlands führendes Angebot im Internet für Live-Übertragungen von Pferdesport- und Pferdezuchtveranstaltungen. Das Pferdesportportal www.clipmyhorse.de ist Medienpartner der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und bringt Spitzensport von den großen deutschen und internationalen Reitturnieren.

Sb-Springen am Freitagabend Preis der PricewaterhouseCoopers AG

RRV Rastede. Das Mächtigkeitsspringen, auch Sb und Kanonenspringen genannt, ist ein Highlight und Publikumsmagnet zugleich. Teilnehmen dürfen allerdings nur die Besten der Besten vom Veranstalter benannte und eingeladene Reiter mit eigens für diese Art von Springen geeigneten Pferden. Ausgeschrieben ist diese Prüfung für Reiter über 18 Jahre, die im Besitz der Leistungsklasse eins, zwei oder drei sind. Das Mindestalter der Pferde beträgt sieben Jahre.

Beim Sb-Springen, das als Prüfung der Klasse S gewertet wird, zählt ausschließlich die Höhe, die Zeit spielt keine Rolle.

Der Parcours besteht in der ersten Runde aus vier Sprüngen. Diese Sprünge sind zum einen ein Oxer, also ein Hoch-Weitsprung und zum anderen ein Steilsprung, der in die Kategorie Hochsprung fällt. Die beiden verbleibenden Sprünge sind meistens die Tripplebarre als Hoch-Weitsprung und die Mauer als reiner Hochsprung. Für ein Stechen qualifiziert sich der Reiter, der alle zu überwindenden Hindernisse fehlerfrei absolviert - grundsätzlich kommt es bei Punktgleichheit zu einem Stechen.

Hier sind dann nur noch die Tripplebarre und die Mauer zu überwinden. In jedem der maximal vier erlaubten Stechen wird die im Umlauf entweder 1,70m oder 1,80m hohe Mauer erhöht. Allerdings bleibt es dem Veranstalter überlassen, das Springen nach dem 3. Stechen abubrechen.

In der Historie des SB-Springens war und ist es auch beim Landesturnier Tradition, dass sich die beiden Erstplatzierten auch für den Großen Preis qualifizieren.

Die „PricewaterhouseCooper AG“ hat im Rahmen Ihres Familientages die Patenschaft für diese Prüfung übernommen.

Joachim Heyer vom RFV Cappeln mit Graffiti und Maximilian Bremicker vom RFV Burscheid-Paffenlöh konnten im vergangenen Jahr nach zwei mitreißenden Stechen die Ehrenpreise in Empfang nehmen.

Klar, dass diese atemberaubende Prüfung auch bei den Zuschauern Anklang findet und längst ein Höhepunkt unter Flutlicht am Freitagabend geworden ist.

Erweitertes Prüfungsangebot für „Oldies“ Zweikampfspringen und Zeitspringprüfung

RRV Rastede. Der steigenden Nachfrage jung gebliebenen „Ü39“-Reiterinnen und Reiter Möglichkeiten des Reitens unter Wettbewerbsbedingungen anzubieten, haben die Veranstalter Rechnung getragen. Neben den beiden Spring- und Dressurprüfungen im Rahmen des Kampfes um die Oldenburger Meisterschaft wurden für diese Altersgruppe zwei Springwettbewerbe neu ins Programm aufgenommen.

Beide Prüfungen sind für Reiterinnen und Reiter der Altersgruppe Ü39 (Jahrgang 1969 und älter) und Mitglieder des Reiterverbands Oldenburg (RVO) ausgeschrieben. Hier reagiert der Veranstalter auf den Sachstand, dass zunehmend Reiterinnen und Reiter dieser Altersgruppe sportlich aktiv sind und macht für diese „Oldies“ ein entsprechendes Angebot.

Am Freitagabend findet auf dem Springplatz vor der Haupttribüne des Turnierplatzes im Schlosspark Rastede eine Zeitspringprüfung der Kl. L statt.

In dieser Prüfung Nr. 90 „Preis der Max Hering KG Oldenburg“ starten die ca. 20 besten Ü39-Reiterinnen und Reiter aus der Qualifikationsspringprüfung Nr. 60. Diese wird am Donnerstag gegen 20.00 Uhr im Anschluss an die Elite-Stutenschau auf dem Hauptplatz ausgetragen.

Am Samstagabend findet eine Zweikampfspringprüfung (Prfg.89) statt. Hier handelt es sich um einen Wettbewerb der sechs (KRV) nach dem k.o.-Verfahren. Es startet je ein Reiter bzw. Reiterin der Altersgruppe Ü39 für seinen KRV.

Zwei Reiter überwinden gleichzeitig auf zwei nebeneinander liegenden gleichen Parcours die Hindernisse. Zeit und Fehler entscheiden über Weiterkommen oder Ausscheiden.

Der ersten Runde gehören sieben Reiter an, wobei ein Reiter über Freilos erst im zweiten Durchgang dabei ist. Abwurffehler werden mit je fünf Strafpunkten geahndet. Der jeweils punktbeste Reiter kommt eine Runde weiter. In der zweiten Runde starten demnach vier Reiter, drei Sieger aus der ersten Runde sowie der „Freilos-Reiter“, zwei Reiter bestreiten anschließend die Finalrunde.

Zur Förderung der Jugendarbeit hat der Veranstalter sowohl in der Prüfung 89 als auch in der Prüfung 90 eine zusätzliche Ausbildungshilfe in Höhe von je 100,00 € für die Vereine der an 1. bis 4. Stelle platzierten Reiter ausgeschrieben.

Vorverkauf der Eintrittskarten

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten sind erhältlich:

Residenzort Rastede GmbH, Kleibroker Straße 1, 26180 Rastede, Tel. 0 44 02 / 93 98 23 oder www.residenzort-rastede.de oder www.reitverein-rastede.de